

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Erlensee zum Haushalt 2026



Der Haushaltsplan 2026 weist einen ordentlichen Fehlbetrag in Höhe von 2.936.620 € aus. Aufgrund des Jahresergebnisses aus 2025 kann der Fehlbetrag nicht mehr durch eine Entnahme aus der ordentlichen Rücklagen ausgeglichen werden. Der Bestand der ordentlichen Rücklage beträgt zum 31.12.2025 lediglich noch 16.793,29 €. Daraus ergibt sich ein ungedeckter Fehlbetrag in Höhe von 2.919.826,71 €

Zum Haushalt 2026 wurde kein Haushaltssicherungskonzept beschlossen, da ein besseres Jahresergebnis 2025 prognostiziert wurde. Allerdings sind größere Einzahlungen, wie zum Beispiel die Erträge aus der Entwicklung des Business Parks Langenselbold, aber auch aus eigenen Verkäufen wie der ehemaligen Kita Am Rathaus ausgeblieben. Aufgrund dessen hat die Kommunal- und Finanzaufsicht des Main-Kinzig-Kreises im Einvernehmen mit dem Regierungspräsidium Darmstadt in der Haushaltsbegleitverfügung vom 08.06.2026 zur Genhemigung der Haushaltssatzung 2026 verfügt, dass bis spätestens 30.09.2026 ein beschlossenes Haushaltssicherungskonzept zum Haushaltsplan 2026 nachzureichen ist.

Das Haushaltssicherungskonzept muss ein Konsolidierungsziel sowie geeignete Konsolidierungsmaßnahmen enthalten.

Die Verwaltung hat in internen Beratungen einen möglichen Konsolidierungspfad erarbeitet. Dieser wurde dem Magistrat in der Sitzung am 21.7.2026 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Der Magistrat hat Änderungen vorgenommen und die Direktverweisung an den Haupt- und Finanzausschuss (HFA) beschlossen.

Die Sitzung des HFA findet am 10.8.26 statt.

Eine Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung könnte am 20.8.26 erfolgen.

Die eingeplanten Maßnahmen betrachten die Ertrags- und Aufwandsseite, um das Kostenmanagement zu optimieren.

Um strategische Maßnahmen festzulegen, muss allerdings gleichzeitig eine Aufgaben-/Produktkritik sowie eine Prozessoptimierung erfolgen.

Diese ist zum Teil bereits erfolgt, wird aber vor allem Bestandteil der Umsetzung der festgeschriebenen Maßnahmen sein.

Kleinere Konsolidierungspotenziale sind in dem vorliegenden Konzept nicht enthalten, sondern werden direkt in die Haushaltsplanung 2027 einfließen, um die Kostensteigerung für das nächste Haushaltsjahr moderat zu halten.

Gleichzeitig ist es wichtig, die bereits mit den letzten Haushalten beschlossenen Maßnahmen umzusetzen.

So sind für das Haushaltsjahr 2027 bereits keine Ansätze mehr für die Unterhaltung der Fallbachhalle sowie der ehemaligen Kita Am Rathaus vorgesehen. So dass eine weitere Bevorratung zu einer Verschlechterung der Planergebnisse führen würde und somit einen erhöhten Konsolidierungsbedarf auslösen würde. Zudem fehlt die erforderliche Liquidität durch das Ausbleiben der Verkaufserlöse.

Die angestrebten finanziellen Ziele sind nur mit äußerster Haushaltsdisziplin durch die Budgetverantwortlichen und die Politik umsetzbar.

Ziel ist es, den Haushaltsausgleich innerhalb von zwei Haushaltsjahren wieder herzustellen.
Demzufolge soll das Haushaltsjahr 2028 wieder in Rechnung und Ergebnis ausgeglichen sein.

Ein längerer Konsolidierungszeitraum erscheint nicht sinnvoll, da sich die Fehlbeträge kumulieren und die Rückführung der aufsummierten Jahresfehlbeträge bei gleichzeitigem Ausgleich des aktuellen Haushaltsjahres immer schwieriger wird.

Konsolidierungsbedarf gerundet	in Euro	kumulierter Fehlbetrag/ Überschuss inkl. Konsolidierungsergebnis in Euro
Fehlbetrag 2026	2.920.000	1.502.000
Fehlbetrag 2027	1.800.000	647.000
Fehlbetrag 2028	2.250.000	-154.100
Fehlbetrag 2029	2.220.000	-1.070.200

Verbesserung Jahresergebnis 2026
durch Zahlungseingang Business Park

1.192.000 €

Lfd. Nummer	Konsolidierungsmaßnahme	Produkt			Verbesserung ordentliches Ergebnis in €				Verbesserung Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit in €			
		Produktbereich	Produktnummer	Produktbezeichnung	2026	2027	2028	2029	2026	2027	2028	2029
1	Beim Stadtservice werden zukünftig freierwerdende Stellen nicht automatisch nachbesetzt. Es erfolgen vermehrt Fremdvergaben. Gleichzeitig wird das Aufgabenspektrum überprüft und an die reduzierten Personalressourcen angepasst. Beispiel hierfür kann eine Reduzierung der Abfallannahmezeiten sein. Zudem werden weniger eigene Geräte angeschafft, sondern vermehrt hochwertige Maschinen ausgeliehen. Dies spart Instandhaltung und Arbeitszeit. Es wurde ermittelt, welche Mitarbeiter/innen in 2026 bis 2028 in Rente gehen. Hiervon wurde eine Einsparung in Höhe von 40% angenommen.	11	111.75	Stadtservice	0	58.000	58.000	88.000	0	58.000	58.000	88.000
2	Reduzierung Spielplatzunterhaltungsaufwand	36	366.10	Spielplätze und weitere Freizeiteinrichtungen	0	20.000	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
3	Reduzierung Pflegeaufwand Fußballzentrum durch Rasenroboter und verstärkte Platzpflege durch den Verein	42	424.10	Bereitstellung und Betrieb des Fußballzentrums	0	40.000	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
4	endgültige Schließung des Hallenbades zum 1.7.27 - die Unterhaltskosten, z.B. Versicherung, Strom, Gas, Wartung für die Stilllegung können reduziert werden*	42	424.20	Bereitstellung und Betrieb Hallenbad	0	20.000	0	0	0	20.000	0	0
5	Verkauf Grundstück Ravalzhäuser Straße 1-3; *	52	521.20	Grundstücksverkehr, Bau- und Grundstücksordnung	0	0	107.500	107.500	0	0	107.500	107.500
6	Verlauf 1 375-500 Mio. €				0	300.000	300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
7	Stellenbesetzungssperre für 6 Monate*	Produktzuordnung ist abhängig, von der Person, die ausscheidet										
7	Livestream wird nicht umgesetzt	11	111.10	Geschäftsführende Gremien	15.000	30.000	30.000	30.000	15.000	30.000	30.000	30.000
8	Die Hauptsatzung wird dahingehend geändert, dass die Amtlichen Bekanntmachungen über die Homepage erfolgen.	11	111.20	Vorzimmer Bürgermeister, Öffentlichkeitsarbeit	0	4.000	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
9	Einsparung externe Pressearbeit, da das geplante Angebot in dieser Form nicht zur Verfügung steht. Es werden interne Lösungen umgesetzt.	11	111.20	Vorzimmer Bürgermeister, Öffentlichkeitsarbeit	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10	Einsparung Personalaufwand FB 3 durch Umorganisation, Aufgabenkritik	diverse Produkte aus der Zuständigkeit des FB 3			0	80.000	80.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
11	Einsparungen durch Wirtschaftlichkeitsvergleich der Reinigungskosten (Eigenleistung, Fremdvergabe, Reinigungsrythmus, Reinigungsroboter). Es werden ab 2027 rund 10% Einsparungspotenzial vom Fremdreinigungsaufwand angenommen.	Konto 6173000	div. Produkte		0	40.000	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
12	Überarbeitung der Hundesteuerversatzung (Erhöhung der Steuer und Reduzierung der Steuerbefreiungstatbestände)	61	611.10	Städtische Steuern	0	10.000	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
13	Schließung von zwei Kindergartengruppen zum Kindergartenjahr 2026/2027*	36	365.10	Städtische Kindertagesstätten	60.000	280.000	280.000	280.000	60.000	280.000	280.000	280.000
14	Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 25.6.26 die Erhöhung der Mittagessengebühren zum 1.8.26 beschlossen. Die Gebühren steigen von 98 € auf 134 € mtl. Zudem wurde das Frühstücksgeld von 8 € auf 10 € angehoben.	36	365.10	Städtische Kindertagesstätten	116.000	280.000	280.000	280.000	116.000	280.000	280.000	280.000
15	Anpassung der Gebühren für die Sonderbetreuungsstunden*	36	365.10	Städtische Kindertagesstätten	0	3.400	8.000	8.000	0	3.400	8.000	8.000
16	Das Angebot der Kulturnächte wird überprüft. Der Zuschussbedarf wird auf 30.000 € jährlich reduziert.	25-29	281.10	Kulturelle Aktionen, Veranstaltungen	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
17	Die laufenden Kosten für die GU-Fliegerhorst werden sich durch eine Kooperation mit dem MKK reduzieren.	31-35	311.10	Hilfen in Notlagen	0	130.000	260.000	260.000	0	130.000	260.000	260.000
18	Durch die Inbetriebnahme der BMA in der GU Fliegerhorst können die Security- und Hausmeisterdienste zum 30.11.2026 gekündigt werden.	31-35	311.10	Hilfen in Notlagen	30.000	360.000	360.000	360.000	30.000	360.000	360.000	360.000
19	Das Personal im Bereich der Flüchtlingshilfe kann aufgrund von weniger Betreuungsaufwand (v.a. im Bereich der Kosten der Unterkunft, aber auch aufgrund der rückläufigen Zahlen) reduziert werden.	31-35	311.10	Hilfen in Notlagen	0	0	42.000	42.000	0	0	42.000	42.000
20	Die Sozialhilfeantragstellung kann ab 1.1.2028 nur noch direkt beim MKK erfolgen. Dadurch können Personalaufwendungen eingespart werden.	31-35	311.10	Hilfen in Notlagen	0	15.600	57.600	57.600	0	15.600	57.600	57.600
21	Der Zuschuss an die 3 Betreuenden Grundschulen wird jeweils von 20.000 € auf 15.000 € reduziert.	36	365.40	Familienergänzende Betreuung	0	15.000	15.000	15000	0	15.000	15.000	15.000
22	Erhöhung der Grundsteuer um 155 Punkte auf 1050 v.H. zum 1.1.27	61	611.10	Städtische Steuern		930.000	930.000	930000	0	930.000	930.000	930.000
23	die Mittelverwendung der Infrastrukturförderung nach dem LuKtFG führt zu geringeren Zins- und Tilgungsleistungen*	61	612.10	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	24.000	114.000	169.000	0	24.000	114.000	169.000
Konsolidierungspotenzial insgesamt					226.000	2.655.000	3.051.100	3.136.100	236.000	2.655.000	3.051.100	3.136.100

***Erläuterungen zu Position**

4	Ab 2028 sieht der Haushaltsplan dann keine Ansätze mehr vor.
5	Die Fläche des Grundstücks beträgt 2.751 m²; Verkaufspreis 500 € je m² Kein Wegfall der Afa, da das Grundstück unbebaut ist. Als Einsparung wurden nur Zins und Tilgung wurden angenommen. Reduzierung Pflegeaufwand siehe lfd. Nr 1
6	Die Einsparung berechnet sich aus der Nichtbesetzung von 10 Vollzeitstellen für jeweils 6
13	Es erfolgt eine Gruppenschließung in der Kita Am Sandweg und eine in der Kita An der Gende
15	Bisher kostet die Zubuchung einer einzelnen Sonderbetreuungsstunde 5 €.
	Dies soll zum Kindergartenjahr 2027/28 auf 15 € angepasst werden.
23	geplante Mittelabrufe: 2026: 450.000 € ; 2027: 1.320.000 €; 2028 : 1.000.000 € Annahme 4% Zinsen und 30 Jahre Tilgung